Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 38

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

im Saastal das kleine Hotel Weißmies angekauft und wird es zu einer Klubhütte umbauen. An die Kosten wird ein Beitrag von zwei Drittel der Kosten im Maximalbetrag von 26,000 Fr. bewilligt. Der Sektion La Chaux-de Fonds, welche die im letzten Sommer abgebrannte Valsoreyhütte wieder aufbauen will, werden zwei Drittel der Kosten im Betrag von 6600 Fr. vergütet. Ferner wird der Sektion Weißenstein für den Umbau der Mutthornhütte ein Beitrag von ebenfalls zwei Drittel des Voranschlages, im Maximum von 8000 Fr., bewilligt. Die Sektion Brugg will im Diechtertal, obenher der Gelmeralp, eine neue Hütte erstellen; ihr wird eine Subvention von 12,000 Fr. zugesprochen. In der Nähe des Gretnapasses wird die Sektion Piz Terri zum Andenken an den verdienten Pater Hager die Hagerhütte erstellen. Der Beitrag der Zentralkasse wird festgesetzt auf 12,000 Fr., d. h. 50 %. Auf die weitern Subventionsgesuche konnte für das nächste Jahr nicht Rücksicht genommen werden.

Die längste Wasserleitung der Erde. Australien, das Land, das von allen Teilen der Erde den größten Regenmangel und die dürftigste Bewässerung hat, besitzt die längste Wasserleitung der Erde. Im Innern, fast 580 km von der Küste entfernt, sind in einer trostlosen Einöde infolge großartiger Goldfunde zwei Städte rasch emporgewachsen: Coolgardie und Kalgoorlie; die erstere ist gegenwärtig eine Stadt von 40,000 Einwohnern. Da der Mangel an Wasser den Bergbau zeitweilig gänzlich lahmlegte und eine günstige Weiterentwicklung von einer besseren Wasserversorgung des Betriebes abhing, so entschloß man sich, der „Technik für Alle" zufolge, eine Riesenwasserleitung von der Küste in das Innere zu bauen. In den Darlingbergen an der Küste, die genug Regen empfangen, ward das Wasser in einer Stauanlage, die etwa 220 Millionen Liter faßt, gesammelt, 730 m hoch gehoben, um den nötigen Druck zu erhalten, und dann durch 60,000 eiserne Röhren, die man einfach in den Erdboden gelegt hat, über Berg und Tal 520 km in das Endreservoir von Coolgardie getrieben. Auf die ganze Leitung sind 24 Dampfpumpen verteilt, die täglich 22 Millionen Liter durch die Leitung schicken. Trotz den ungeheuren Kosten dieser Anlage ist der Preis des Wassers auf den zwanzigsten Teil gegen früher gesunken.

Literatur.

Evas Weg. Von Elisabeth Thommen. 64 Seiten, 8°. Gebunden Fr. 1 80. Verlag: Orell Füßli, Zürich.

Mit Humor und Geist ist hier ein modernes Frauenproblem aufgegriffen und zu einer fesselnden, anregenden, ja sogar aufregenden Erzählung gestaltet worden, die niemand lesen wird, ohne daß er sich denkend und suchend mit den aufgeworfenen Fragen beschäftigt und irgendwie auseinandersetzt. Die Frage der Ehe und ihre Gestaltung im modernen Leben, die innere Stellung zwischen Mann und Frau, die Entwicklung eines jungen, übermütigen Mädchens zur reifen, dank einer all ihre Kräfte beanspruchenden Arbeit erst glücklich werdenden Ehekameradin ist hier mit bezwingendem künstlerischem Können behandelt. Elisabeth Thommen, bekannt durch „Tannenbäumchen, Drei Frauenbilder", wie die neue Erzählung in der Sammlung „Orell Füßlis Schweizer Erzähler" erschienen, bestätigt sich hier als eine charaktervolle Persönlichkeit, die nicht die „Literatur", sondern die Erscheinungen des Lebens und sein Zwang nach Entwicklung zur Dichterin machen und der man just darum recht viele Leser wünschen muß. Weil sie vom Lebendigen herkommt, wirkt sie lebendig.

4671

Zwischen Schuld und Schicksal. Erzählungen von Johanna Siebel. Inhalt: Zwischen Schuld und Schicksal. Die Weihnacht der Martha Stäger. — 86 S. 8°. Gebunden Fr. 1.80. Verlag: Orell Füßli, Zürich.

Johanna Siebel wird vorab die Leserinnen, und gerade die besten unter ihnen, mit dieser neuesten Gabe wieder restlos erfreuen. Beide Erzählungen sind darauf angelegt, daß schwere Schuldfragen zwar aufgeworfen, aber nicht bejaht werden dürfen. Es werden Schicksale enthüllt, denen gegenüber die scheinbar schuldbeladenen Menschen, je gewissenhafter sie durchforscht werden, um so würdiger erscheinen, das „Absolvo te!" zu vernehmen. Dieser versöhnende Ausklang, der beide Male auf so feinsinnige und warmherzige Art gewonnen wird, dürfte diesen Novellen zahlreiche Freunde werben.

Ruedis Irrfahrten. Eine Erzählung aus der Stadt für die reifere Jugend. Von Ernst Eschmann. — Mit Buchschmuck von J. Diveký. 300 Seiten, gebunden Fr. 7.—. Verlag: Orell Füßli, Zürich.

Das neue Buch Ernst Eschmanns wird vielen eine große Überraschung bereiten. Es erzählt nicht vom Aufstieg eines jungen Menschen. In spannenden Episoden wird das Schicksal eines Knaben entwickelt, der hart am Abgrund vorbeisteuert. Als Stadtkind und etwas schwache Natur wird er in den Strudel mannigfaltiger Versuchungen hineingerissen. Schlechte Gesellschaft, Kino, Schundliteratur und unglückliche Verhältnisse zu Hause werfen ihn aus dem Geleise. Schließlich faßt ihn das Gericht und führt ihn einer ländlichen Erziehungsanstalt zu, wo er, allen gefährlichen Einflüssen entrückt und in engem Zusammenhang mit der Natur, sich wieder auf den rechten Weg zurückfindet. — Erzieher aller Stufen werden auf dieses bedeutsame Werk aufmerksam gemacht, das der schwankenden Jugend die Augen auftun wird. Die darin aufgerollten Fragen sind heute so brennend, daß Eltern und Lehrer an diesen Irrfahrten nicht werden vorbeigehen können.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

865a. Wer hätte Präzisions-Nivellierinstrument samt Stativ, sowie Preßpumpe mit doppelter Uebersetzung, neu oder gebraucht, gut erhalten, abzugeben? **b.** Wer liefert Blockblei in Zungen, sowie Stemmstricke, ungeteert? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 865 an die Exped.

866. Wer hat einen kleinen Steinbrecher zum Brechen von kleinem Kies, sowie einen Doppelaufzug für Rollwagen, 1/2 m³ Kies, abzugeben? Offerten unter Chiffre 866 an die Exped.

867. Wer liefert Sandtrocknungsanlage? Offerten unter Chiffre 867 an die Exped.

868. Wer liefert Säulenbohrmaschine, eventuell Radialmaschine, bis 50 mm bohrend? Offerten mit genauen Angaben und Preis an J. Naef, mech. Werkstätte, Vevey.

869. Wer hätte gebrauchten Gleichstrom-Motor von zirka 3 PS und 120—150 Volt abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preis an Joh. Loosli, Sägerei, Wyßachen (Bern).